

## **„Lehren und Lernen in der ersten und zweiten Phase der Lehrerausbildung“ - Zertifikatskurs für Mentorinnen und Mentoren -**

**Bek. des MB vom 16. Mai 2024 - 31-84210**

### **1. Allgemeines**

Mit dem Ziel des Landes Sachsen-Anhalt, die Ausbildung des eigenen pädagogischen Nachwuchses zu fördern, übernehmen Ausbildungsschulen die Aufgabe der schulpraktischen Ausbildung der Studierenden und der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst.

Diese verantwortungsvolle Aufgabe wird von Mentorinnen und Mentoren übernommen, die hierbei systematisch auf der Grundlage des RdErl. des MK über die Schule als professionelle Lerngemeinschaft vom 19. November 2012 (SVBl. LSA S. 264), zuletzt geändert durch RdErl. vom 4. Februar 2015 (SVBl. LSA S. 19, 43), unterstützt werden sollen.

In Kooperation des Landesinstituts für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Otto-von-Guericke- Universität Magdeburg wird den Mentorinnen und Mentoren im Rahmen der Fortbildung die Möglichkeit zur gezielten Qualifizierung geboten.

Spezielle Fortbildungsmodule der Fortbildungsreihe sind darauf ausgerichtet, die professionelle Kompetenz der Lehrkräfte an den Schulen in ihrer Rolle als Mentorinnen und Mentoren zu erweitern.

Die Planung, Umsetzung und Evaluation der Fortbildungsveranstaltungen erfolgt durch das Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt, die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und die Otto-von-Guericke- Universität Magdeburg.

### **2. Zugangsvoraussetzungen**

Das Angebot richtet sich an Lehrkräfte allgemeinbildender und berufsbildender Schulen, die als Mentorinnen und Mentoren für Studierende in den Praxisphasen des Lehramtsstudiums

Haftungsausschluss: Der vorliegende Text dient lediglich der Information. Rechtsverbindlichkeit haben ausschließlich die im Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes Sachsen-Anhalt (GVBl. LSA) oder im Schulverwaltungsblatt des Landes Sachsen-Anhalt (SVBl. LSA) veröffentlichten Texte.

oder für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst tätig sind und nachrangig auch an diejenigen, die ab August 2024 oder zu einem späteren Zeitpunkt als solche tätig werden. Insgesamt können bis zu 100 Lehrkräfte an dem Zertifikatskurs teilnehmen.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Lehrkräfte können diesen Sachverhalt in ihre Bewerbung aufnehmen.

### **3. Rahmenbedingungen**

Der Fortbildungskurs umfasst fünf Module (insgesamt 40 Stunden). Die Veranstaltungen zu den jeweiligen Modulen finden als Tagesveranstaltungen jeweils in Halle (Saale) und Magdeburg statt.

Die Teilnehmenden werden für die Veranstaltungen freigestellt. Gemäß dem RdErl. des MB über Zusatzstunden und flexiblen Unterrichtseinsatz der Lehrkräfte an öffentlichen Schulen vom 9. Juni 2020 (SVBl. LSA S. 96), entstehen für die Teilnahme an dieser Fortbildung keine Mehr- und Minderzeiten.

Die Verantwortung für die Kursgestaltung obliegt dem Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Inhaltlich und organisatorisch werden die Fortbildungsveranstaltungen von Vertreterinnen und Vertretern dieser Kooperationspartner durchgeführt. Koordiniert wird die Organisation des Kurses durch das Staatliche Seminar für Lehrämter.

Für die Erstattung der den Teilnehmenden entstehenden Reisekosten gelten die Regelungen des Bundesreisekostengesetzes.

### **4. Fortbildungsinhalte und Organisation**

#### **4.1 Modul 1: Einführung in die Tätigkeit einer Mentorin oder eines Mentors**

Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die Einführung der Lehrkräfte in ihre Rolle als Mentorin oder Mentor.

Themenbereiche sind:

- a) Ziele, Inhalte und Organisation der Module des Zertifikatskurses,
- b) Grundlagen des Mentorings,
- c) Information zum Aufbau des Lehramtsstudiums und den darin enthaltenen Praxisphasen,
- d) Informationen zum Aufbau und Inhalten des Vorbereitungsdienstes,
- e) rechtlicher Rahmen für die Durchführung der schulpraktischen Ausbildung für Lehramtsstudierende (Praktikumsordnung) und der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (Ausbildungsverordnungen),
- f) Rollenverständnis und Erwartungshaltungen der Mentorinnen und Mentoren sowie der Mentees,
- g) Aufgaben und Kompetenzen der Mentorinnen und Mentoren sowie der Mentees in Praxisphasen und im Vorbereitungsdienst.

Umfang: 8 Stunden

Verantwortlichkeit: Staatliche Seminare für Lehrämter, Zentrum für Lehrer\*innenbildung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Zentrum für Lehrerbildung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

#### 4.2 Modul 2: Kompetenzorientiert unterrichten – Unterricht beobachten und besprechen

Schwerpunkte dieses Moduls sind die Möglichkeiten der Planung von Unterricht sowie der Beobachtung und Auswertung fremden Unterrichts anhand von Kriterien sowie die qualitative Einschätzung und Nachbesprechung des beobachteten Unterrichts.

Themenbereiche sind:

- a) Planung von kompetenzorientiertem Unterricht,
- b) kriteriengeleitete Unterrichtsbeobachtung und Umgang mit Beobachtungsbögen,
- c) Indikatoren für die Einschätzung der Unterrichtsdurchführung,

Haftungsausschluss: Der vorliegende Text dient lediglich der Information. Rechtsverbindlichkeit haben ausschließlich die im Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes Sachsen-Anhalt (GVBl. LSA) oder im Schulverwaltungsblatt des Landes Sachsen-Anhalt (SVBl. LSA) veröffentlichten Texte.

- d) Ablauf einer effizienten Unterrichtsbesprechung,
- e) Bearbeitung von Fallbeispielen.

Umfang: 8 Stunden

Verantwortlichkeit: Staatliche Seminare für Lehrämter

#### 4.3 Modul 3: Gestaltung von Gesprächen zur Beratung und Begleitung

Im Schulalltag gibt es eine Vielzahl von Gesprächssituationen, in denen Mentorinnen und Mentoren gefordert sind, auf individuelle Anliegen der Studierenden oder der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst einzugehen. Im Rahmen dieses Moduls werden Handlungskonzepte für ausgewählte Gesprächssituationen erarbeitet und erprobt.

Themenbereiche sind:

- a) Gesprächssituationen von Mentorinnen und Mentoren mit den Studierenden oder Lehrkräften im Vorbereitungsdienst,
- b) Anforderungen an Mentorinnen und Mentoren in professionellen Beratungsgesprächen,
- c) Frage- und Gesprächstechniken,
- d) Erarbeitung und Erprobung von Handlungskonzepten für Gesprächssituationen,
- e) professionelles, konstruktives und wertschätzendes Feedback,
- f) kommunikative Aspekte einer Unterrichtsnachbesprechung,
- g) Rolle als Mentorin und Mentor im Spannungsfeld zwischen Beraten und Bewerten.

Umfang: 8 Stunden

Verantwortlichkeit: Zentrum für Lehrer\*innenbildung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Zentrum für Lehrerbildung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

Haftungsausschluss: Der vorliegende Text dient lediglich der Information. Rechtsverbindlichkeit haben ausschließlich die im Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes Sachsen-Anhalt (GVBl. LSA) oder im Schulverwaltungsblatt des Landes Sachsen-Anhalt (SVBl. LSA) veröffentlichten Texte.

#### 4.4 Modul 4: Aktuelle fachdidaktische Themen (Angebote der Fachseminare)

Im Modul 4 kann aus den Angeboten der Fachseminare der Staatlichen Seminare gewählt werden. Es wird empfohlen, ein Fachseminar zu besuchen.

Umfang: 8 Stunden

Verantwortlichkeit: Staatliche Seminare für Lehrämter

#### 4.5. Modul 5: Aktuelle fächerübergreifende Themen (Angebote der Universitäten Halle und Magdeburg)

Im Modul 5 kann aus den angebotenen Veranstaltungen zu übergreifenden Themen entsprechend der eigenen Bedarfe und Interessen gewählt werden. Mögliche Themen sind:

- a) Digitalisierung,
- b) sprachsensibler Fachunterricht,
- c) Lehrerpersönlichkeit sowie Einsatz von Stimme, Gestik und Mimik,
- d) Inklusion und Heterogenitätssensibilisierung,
- e) kulturelle Vielfalt im Klassenzimmer,
- f) aktuelle pädagogische Perspektiven,
- g) Interaktions- und Kommunikationsformen.

Verantwortlichkeit: Zentrum für Lehrer\*innenbildung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Zentrum für Lehrerbildung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

### 5. Termine und Veranstaltungsorte Schuljahr 2024/2025

Modul	Veranstaltungen	Termine
1	jeweils eine gemeinsame Auftaktveranstaltung für Lehrkräfte aller Schulformen in Halle (Saale) und in Magdeburg mit anschließenden Workshop-Angeboten der einzelnen Lehrämter <sup>1</sup>	30.8.2024

2	jeweils eine Veranstaltung in Halle (Saale) und in Magdeburg, Trennung nach Schulformen erfolgt vor Ort	a) 13.9.2024 in Halle (Saale) b) 13.9.2024 als Moodle-Kurs in Magdeburg
3	Veranstaltungen in Halle (Saale) mit festen Terminen für die einzelnen Standorte: 24L1450001-03: Termin a) 24L1450002-03: Termin b)	a) 6.9.2024 in Halle (Saale) b) 11.9.2024 in Magdeburg
4	Veranstaltungen in Halle (Saale) und in Magdeburg mit individuellen Terminen und Veranstaltungsorten, die über die Einladungen zu den Einzelveranstaltungen mitgeteilt werden	September/Oktober 2024
5	Veranstaltungen in Halle (Saale) und in Magdeburg mit individuellen Terminen und Veranstaltungsorten, die über die Einladungen zu den Einzelveranstaltungen mitgeteilt werden	Oktober/November 2024

<sup>1</sup> Für Lehrkräfte an Berufsbildenden Schulen findet die Fortbildungsreihe ausschließlich in Magdeburg statt.

<sup>2</sup> Elektronisches TeilnehmerInformationssystem.

## 6. Bewerbung

Die Bewerbung für die gesamte Fortbildungsreihe erfolgt einmalig unter den Fortbildungsnummern 24L1450001-01 für die Veranstaltungen in Halle (Saale) oder 24L1450002-01 für die Veranstaltungen in Magdeburg und ist im eTIS<sup>2</sup> ab sofort bis spätestens 19. August 2024 vorzunehmen. Die Vergabe der Plätze erfolgt prozentual gemäß der im Haushaltsplan des Landes Sachsen-Anhalt für 2024 lehramtsbezogen zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze im Vorbereitungsdienst. Die 100 Plätze, die gemäß Nummer 2 zur Ausschreibung stehen, werden wie folgt vergeben:

- a) 37 Plätze an Mentorinnen und Mentoren im Lehramt an Gymnasien,
- b) 9 Plätze an Mentorinnen und Mentoren im Lehramt an berufsbildenden Schulen,
- c) 13 Plätze an Mentorinnen und Mentoren im Lehramt an Förderschulen,
- d) 17 Plätze an Mentorinnen und Mentoren im Lehramt an Sekundarschulen und
- e) 24 Plätze an Mentorinnen und Mentoren im Lehramt an Grundschulen.

Bis zu 10 v. H. dieser lehramtsbezogenen Plätze stehen jeweils Lehrkräften an Schulen in freier Trägerschaft offen.

Haftungsausschluss: Der vorliegende Text dient lediglich der Information. Rechtsverbindlichkeit haben ausschließlich die im Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes Sachsen-Anhalt (GVBl. LSA) oder im Schulverwaltungsblatt des Landes Sachsen-Anhalt (SVBl. LSA) veröffentlichten Texte.

Übersteigt die Nachfrage die Anzahl der vorhandenen Plätze, kann nur maximal eine Bewerbung je Schule Berücksichtigung finden.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden nach Zulassung durch das Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt informiert. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme am Kurs besteht nicht.

## **7. Zertifizierung**

Nach erfolgreicher Teilnahme an mindestens vier Modulen wird ein Zertifikat erteilt. Für die Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen werden Teilnahmebescheinigungen ausgestellt.